

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2014)
Heft: 93

Artikel: Erinnerungen an einen schneereichen WK 1969 M-Flab IV/35 in Ulrichen (VS) vom 27.1. bis 15.2.1969
Autor: Bochsler, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerungen an einen schneereichen WK 1969 M-Flab IV/35 in Ulrichen (VS) vom 27.1. bis 15.2.1969

Im Winter 1969 lagen die Ortschaften im Obergoms [VS] unter einer extrem hohen Schneedecke.

Die meiste Zeit unseres WK's verbrachten wir mit Schneeräumen und halfen so der Bevölkerung von Ulrichen, ihre Dächer von der enormen Last zu befreien. Die Arbeit auf den Dächern war für uns ungewohnt und nicht ganz ungefährlich. Auch die Unterkünfte der Armee, unsere alten Fliegerbaracken, waren mit enormen Schneeproblemen konfrontiert. Zwei Episoden aus der Erinnerung:

- Bei einer unserer Militärbaracken brach in der Nacht der Firstbalken unter der enormen Last. Das Dach hat glücklicherweise Stand trotzdem gehalten. So konnten sich alle in Sicherheit bringen.
- An einem anderen Morgen wachten wir auf und stellten verwundert fest, dass noch keine Tagwache erfolgt war. Dabei war es schon gut $\frac{1}{2}$ 8 Uhr morgens aber stockdunkel in der Baracke. Das Rätsel war bald gelöst. Wir waren bis über die Fenster eingeschneit. Keine Verbindung zur Aussenwelt. Erst gegen Mittag haben uns dann die gewaltigen Schneefräsen der Flugplatzbesatzung freigefegt und damit unsere etwas ungewohnte Siesta beendet.

Soviel zum Thema Schnee und zu den Bildern. Ein wunderschöner Anblick. Schnee soweit das Auge reicht. Imposant, mit welcher brachialen Kraft hier die Wege und Strassen zum Dorf freigeräumt werden. Man freut sich am Anblick der Schneemassen und denkt dabei unweigerlich an sonnige Winterferien.



P.S. Ein Jahr später um die gleiche Zeit, am 24. Februar 1970 löste sich die Bächitallawine in einem noch nie dagewesenen Umfang und riss die Offiziersunterkunft bei unserem Schiessplatz und dazu die halbe Ortschaft Reckingen weg. Fünf Kinder, elf Einwohner und neunzehn Offiziere starben.

Text und Fotos: Rolf Bochslar

